

Ratgeber: Bei Regen in der Spur bleiben

Hochsommer in Deutschland. Neben Sommer, Sonne, Sonnenschein kann es bei heißem Wetter auch immer wieder zu lokalen Gewittern und starken Regenfällen kommen. Ob auf dem Weg in den Urlaub oder daheim unterwegs, bei regennasser Straße droht Aquaplaning. Davor warnt Rezulteo. Wie sie das Aquaplaning-Risiko vor der Fahrt verringern und wie sie richtig reagieren, wenn die Reifen aufschwimmen erklären wir im Ratgeber.

Aquaplaning droht im Sommer, insbesondere wenn große Regenmengen in kurzer Zeit fallen, Straßen überfluten und das Wasserniveau auf der Straße rasant ansteigt. Besonders gefährlich sind Spurrillen, in denen sich das Wasser schnell mehrere Zentimeter hoch ansammeln kann. Es droht Aquaplaning. Bei zu hohem Wasserstand auf der Straße und nicht angepasster Geschwindigkeit kann keine ausreichend schnelle Wasserableitung durch die Reifen erfolgen. Es kommt zum sogenannten Aufschwimmen der Reifen und der Fahrbahnkontakt reißt ab. Eine kritische Fahrsituation, die Ursache für viele Unfälle ist.

Ein gutes Reifenprofil hilft, das Fahrbahnwasser abzuleiten. Damit die Reifen den Fahrbahnhalt nicht verlieren, muss das Wasser mithilfe der Profilrillen aufgenommen und abgeleitet werden. Je tiefer das Reifenprofil, desto besser. Ein V-förmiges oder asymmetrisches Reifenprofil mit breiten Schulterrillen ermöglicht zusätzlich ein besseres seitliches Ableiten des Wassers.

Zu geringer Reifendruck begünstigt Aquaplaning zusätzlich, denn die Reifen bilden eine breitere Aufstandsfläche. Das Wasser kann schlechter ablaufen. Deutlich zu hoher Reifendruck wiederum führt dazu, dass sich die Reifen ungleichmäßig abnutzen und die Bodenhaftung verlieren.

Bei nasser Fahrbahn sollte langsamer gefahren und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößert werden. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und gehen Sie gefühlvoll mit Gas und Bremse um. Beobachten Sie zudem die Fahrbahn. Wenn vorausfahrende Fahrzeuge große Wasserfontänen erzeugen oder Sie ein Rauschen unter Ihrem Fahrzeug hören, können das bereits erste Anzeichen für Aquaplaning sein.

Wenn die Räder aufschwimmen und die Bodenhaftung verlieren sollte der Fahrer nicht lenken, nicht bremsen und entweder die Kupplung treten oder in den Leerlauf wechseln, um das Fahrtempo langsam zu reduzieren. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Aquaplaning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC